

Elektrische Sicherheit am und im Terrarium

Naturgemäß benötigen die meisten unserer Pfleglinge zu ihrem Wohlbefinden höhere Wärmegrade, als sie normalerweise in unseren Breiten gegeben sind. Frei nach dem Motto „Atomkraft, nein danke, wir beziehen unseren Strom aus der Steckdose“, verfahren wir dann auch bei der Deckung des zusätzlichen Energiebedarfs der von uns zu versorgenden Flora und Fauna. Unbestritten ist der einfachste und sauberste Weg, Wärme durch Umwandlung von elektrischer Energie zu erzeugen. Bei richtiger Handhabung ist dies auch absolut ungefährlich.

Erfahrungen zeigen — nicht zuletzt die eigenen —, daß mit der Energie aus der Steckdose sehr oft überaus leichtsinnig, ja lebensbedrohend, umgegangen wird. Darüber hinaus werden uns vom Fachhandel zum Teil abenteuerliche Geräte an die Hand gegeben. Der Verfasser hatte Gelegenheit, einen von einem namhaften Großhändler vertriebenen elektronischen Thermostaten näher in Augenschein zu nehmen. Nicht nur der dilettantische Aufbau, sondern auch die liederliche Leitungsführung fordern im harmlosesten Fall Kurzschlüsse heraus. Wie schnell jedoch aus einem Kurzschluß ein Brand entstehen kann, ist sehr häufig der Tagespresse zu entnehmen.

In erster Linie sind jedoch die zahlreichen Flächen- und Kabelheizer anzusprechen. Aus materialtechnischen Gründen ist bei der überwiegenden Zahl dieser Geräte eine Schutz-Erdung nicht möglich, da diese Hilfsmittel weitgehend aus Thermoplasten bestehen. Dies darf keine Entschuldigung für die Hersteller sein, für uns Verbraucher ist es jedoch eine Mahnung zu größter Vorsicht. Die VDE-Sicherheitsbestimmungen in Deutschland sind nach dem heutigen Stand der Technik absolut sicher. Leider enden diese Bestimmungen allzu oft an der vielgenannten Steckdose. Hier hört auch im allgemeinen die verantwortungsbewußte und fachkundige Arbeit des Elektromeisters auf. Es würde den Rahmen dieser Zeilen sprengen, wollte man eine umfassende Anleitung für Elektro-Installationen anbieten. Einige praktische Tips und Ratschläge sollen jedoch für den interessierten Bastler im folgenden gegeben werden.

Vor jeder Arbeit an einem mobilen elektrischen Gerät muß der dazugehörige Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Bei Arbeiten an Leuchtstofflampen ist zu beachten, daß an vorhandenen Kompensationskondensatoren noch einige Zeit nach dem Abschalten die volle Netzspannung anliegen kann. (Nicht lebensgefährlich, aber unangenehm.)

Alle metallischen Gegenstände im und am Terrarium beziehungsweise Aquarium müssen mit dem gelbgrün isolierten Leiter des Schukosteckers verbunden werden. (Vorsicht, Kunststoff-Verbindungselemente bei Aluminiumprofilen sind Isolatoren und müssen überbrückt werden.) PVC-ummantelte Kabel- und Flächenheizer müssen absolut sicher vor mechanischen Beschädigungen sowohl von seiten unserer Pfleglinge als auch durch deren Futtertiere geschützt werden (zum Beispiel durch Einkleiden in Alu-Platten und diese dann schutzerden).

Außerordentlich wichtig erscheint es, auf ein sehr nützliches und Sicherheit bietendes Gerät hinzuweisen. Es ist dies der sogenannte Fehlerstrom-Schutzschalter. Das Gerät ist in mehreren Versionen im Handel. Für unseren Gebrauch kommen wohl nur zwei Ausführungen in Frage. Es sind dies jene, die bei 10 mA beziehungsweise 30 mA (tausendstel Ampère) abschalten. (Für einen gesunden Menschen sind nur Wechselströme von mehr als 50 mA bedrohlich.) Das heißt, wenn ein Stromverbraucher über den eingestellten Wert hinaus abweicht, wird der Stromkreis automatisch unterbrochen. Dieser Schalter ist eine sehr komplexe und auf mehrere Faktoren reagierende Schaltung und wird lediglich als Zwischenstecker von der Steckdose zum Anschlußkabel des Verbrauchers eingefügt. Wenn man bedenkt, daß ein solcher Schutzschalter unter DM 100,— erhältlich ist, sollte man meinen, daß unser Leben und das unserer Tiere die Anschaffung dieses Gerätes mehr als rechtfertigt.

Abschließend sei noch einmal bemerkt, daß hier keine praktische Hilfe für den Einzelfall gegeben werden kann. Der Verfasser ist jedoch gerne bereit, zu speziellen Fragen Stellung zu nehmen. Außerdem sollten neben den Terrarianern auch die vielen Aquarianer in unseren Reihen angesprochen werden.

Some remarks are made about electric safety precautions in the terrarium as well as about the use of electrotechnical instruments in order to avoid accidents.

HANS JÜRGEN MANN, Waldstraße 8, 6078 Neu-Isenburg.